



Vollstationäre und teilstationäre Hilfen zur Erziehung

Ausgewählte Ergebnisse der statistischen Erhebung zum Stichtag **31.12.2022**

Inhalt

Einleitung: teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung in Niedersachsen.....	2
Kinder und Jugendliche in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	3
Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen.....	3
Entwicklung der teil- und vollstationären Betreuung/Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	3
Alter der betreuten Kinder und Jugendlichen in vollstationären Leistungsangeboten	4
Rechtsgrundlage der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im vollstationären Bereich	4
Der vorherige Lebensort von Kindern und Jugendlichen in vollstationären Angeboten ...	5
Hilfen vor der erstmaligen Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in der jeweils meldepflichtigen Einrichtung.....	6
Dauer der Betreuung der entlassenen Kinder und Jugendlichen von 2019 bis 2022	6
Entwicklungen der Leistungsangebote und Betreuungsformen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen.....	7
Kinder und Jugendliche in den Leistungsangeboten	7
Personalentwicklungen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	8
Anteil der Voll- und Teilzeitkräfte des Betreuungspersonals von 2019 bis 2022.....	8
Altersstrukturpyramide des Betreuungspersonals 2022.....	9
Altersstruktur des Personals – 4-Jahresvergleich	9
Qualifikation des teil- und vollstationären Betreuungspersonals – Strukturqualität 5-Jahresvergleich.....	10
Entwicklungen der Träger- und Einrichtungsstrukturen in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	11
Trägerentwicklung	11
Einrichtungsentwicklung.....	11

Impressum

Herausgeber: Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS)
-Landesjugendamt FB I-
Am Schiffgraben 30-32
30175 Hannover

Verantwortlich: Stephanie Burrey
Tel.: 0541 5845334
E-Mail: stephanie.burrey@ls.niedersachsen.de

Jegliche Vervielfältigung von Tabellen und anderen Darstellungen darf nur mit vorheriger Zustimmung des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie - Landesjugendamt - vorgenommen werden.

Einleitung: teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung in Niedersachsen

Ergebnisse der statistischen Erhebung [vom Stichtag 31.12.2022]

Einrichtungen im Sinne dieser Statistik sind Organisationsformen mit eigener Betriebserlaubnis. In Niedersachsen gibt es keine Mindestplatzzahl für Einrichtungen, so dass z.B. auch selbständige Erziehungsstellen mit einem oder zwei Plätzen Einrichtungen im Sinne dieser Statistik sind.

Die folgenden Darstellungen und Auswertungen basieren auf den meldepflichtigen Angaben der betriebserlaubnispflichtigen Niedersächsischen Jugendhilfeeinrichtungen, die zum 31.12. jeden Jahres in einer Online-Datenbank abgegeben werden.

Die vorliegende Auswertung enthält keine Zahlen, die sich auf die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen beziehen. Diese Zahlen werden vom Landesamt für Statistik Niedersachsen ausgewertet und veröffentlicht.

Für das Jahr 2022 ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen leben insgesamt im letzten Erhebungszeitraum im Vergleich zum Vorjahr weiter stark gestiegen.

Hinsichtlich der Einrichtungsentwicklung ist allerdings ein Rückgang um -1,36 % auf 651 Einrichtungen festzustellen.

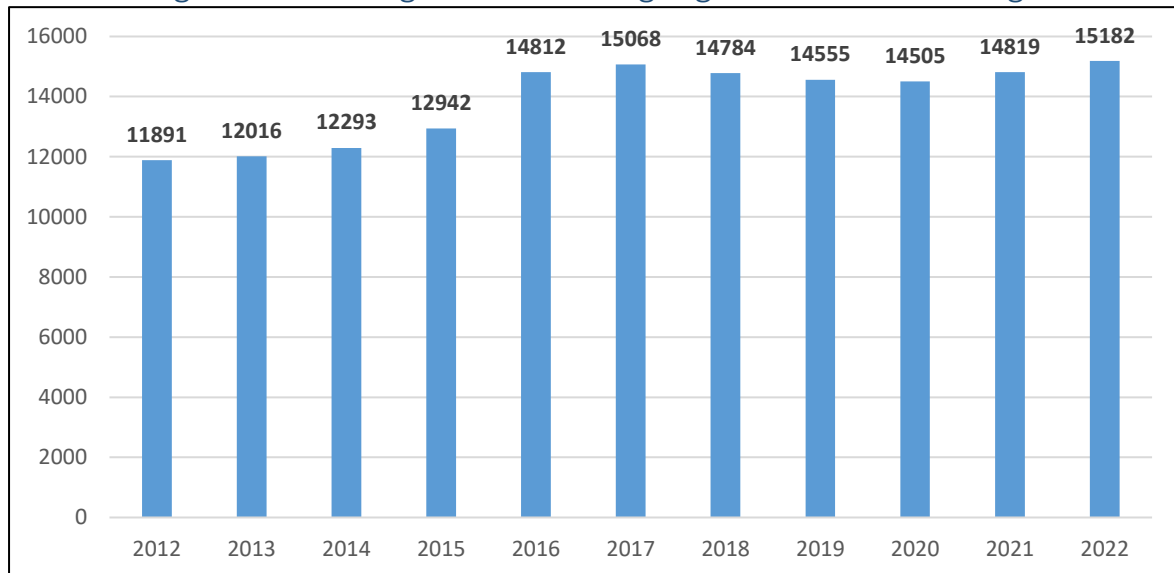
Insbesondere lässt sich zusammenfassend sagen, dass es sich lohnt die Entwicklungen im Detail zu betrachten, da sich kein eindeutiges Trendbild auf den ersten Blick erkennen lässt.

Diese vorliegende Auswertung mit Beschreibung ausgewählter Ergebnisse soll eine Grundlage für weitergehende fachliche Diskussionen sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein, einen genauen, kritischen und kreativen Blick auf die erhobenen Daten und Zahlen zu werfen, sie in die Fläche zu tragen und weiter in Fachdebatten zu vertiefen, um so dem Qualitätsentwicklungsanspruch sowie dem Weiterentwicklungsgedanken der Niedersächsischen Kinder- und Jugendhilfe Rechnung zu tragen.

Wir wünschen eine erkenntnisreiche Lektüre.

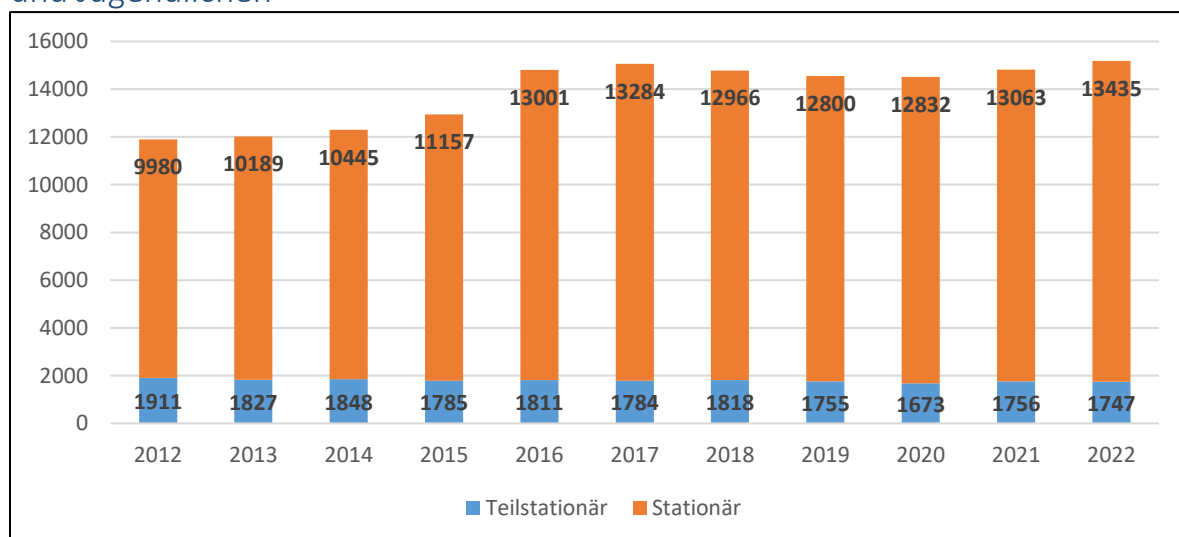
Kinder und Jugendliche in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen



Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen leben, ist insgesamt im letzten Erhebungszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um +2,45 % gestiegen.

Entwicklung der teil- und vollstationären Betreuung/Unterbringung von Kindern und Jugendlichen



Im teilstationären Bereich sind kaum Veränderungen ersichtlich, seit 2020 ist eine leichte Minimierung zu erkennen. Im vollstationären Bereich ist seit 2020 ein Anstieg um +4,7 % zu vermerken.

Alter der betreuten Kinder und Jugendlichen in vollstationären Leistungsangeboten

	2019	(%)	2020	(%)	2021	(%)	2022	(%)
0 bis unter 3 Jahre	494	3,86%	487	3,80%	554	4,24%	548	4,08%
3 bis unter 6 Jahre	594	4,64%	630	4,91%	608	4,65%	644	4,79%
6 bis unter 9 Jahre	1057	8,26%	1086	8,46%	1167	8,93%	1186	8,83%
9 bis unter 12 Jahre	1726	13,48%	1737	13,53%	1712	13,11%	1709	12,72%
12 bis unter 14 Jahre	1615	12,62%	1586	12,36%	1611	12,33%	1588	11,82%
14 bis unter 16 Jahre	1919	14,99%	1929	15,03%	2024	15,49%	1959	14,58%
16 bis unter 18 Jahre	2698	21,08%	2584	20,14%	2647	20,26%	2868	21,35%
Junge Volljährige	2697	21,07%	2793	21,77%	2740	20,98%	2933	21,83%
Gesamt	12800	100,00%	12832	100,00%	13063	100,00%	13435	100,00%

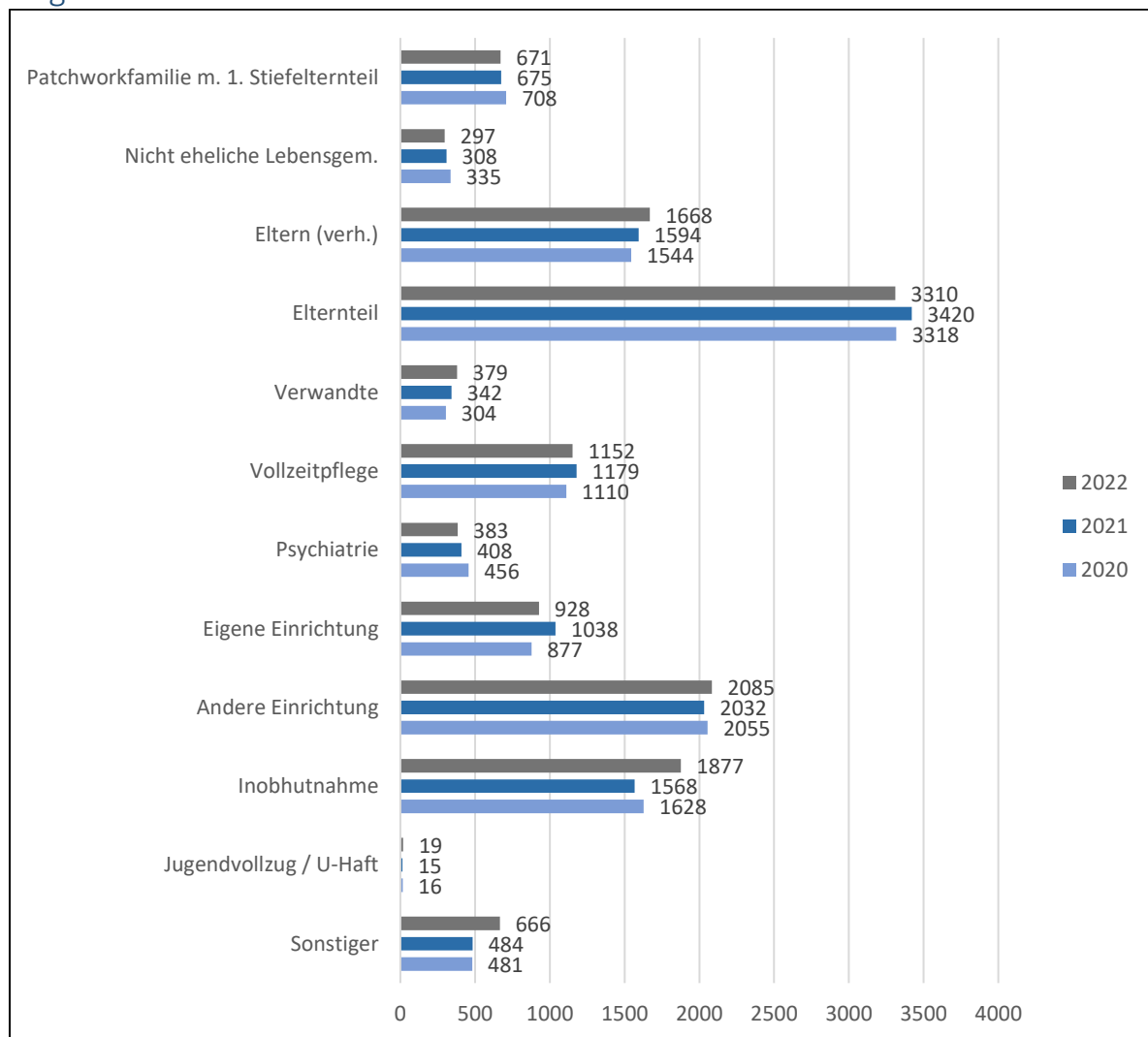
Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Alterskohorte von 0 bis unter 3 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. In der Alterskohorte 3 bis unter 6 Jahren und von 6 bis unter 9 Jahren ist ein leichter Anstieg festzustellen. Dahingegen sinkt der Anteil in den Altersgruppen der 9 bis unter 16-Jährigen. In der Alterskohorte 16 bis unter 18 Jahren ist ein Anstieg von +8,35 % und in der Alterskohorte der jungen Volljährigen um +7,04 % zu verzeichnen.

Rechtsgrundlage der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im vollstationären Bereich

	2019	(%)	2020	(%)	2021	(%)	2022	(%)
§ 13 SGB VIII	50	0,39%	50	0,39%	54	0,41%	65	0,48%
§ 19 SGB VIII	930	7,27%	971	7,57%	1024	7,84%	1102	8,20%
§ 27 SGB VIII	92	0,72%	122	0,95%	112	0,86%	114	0,85%
§ 32 SGB VIII	8	0,06%	14	0,11%	4	0,03%	30	0,22%
§ 34 SGB VIII	8382	65,48%	8237	64,19%	8497	65,05%	8553	63,66%
§ 35 SGB VIII	140	1,09%	177	1,38%	142	1,09%	195	1,45%
§ 35a SGB VIII	778	6,08%	880	6,86%	854	6,54%	832	6,19%
§ 35a i.V.m. § 41 SGB VIII	557	4,35%	580	4,52%	614	4,70%	692	5,15%
§ 41 SGB VIII	1600	12,50%	1574	12,27%	1533	11,74%	1640	12,21%
SGB XII	244	1,91%	216	1,68%	211	1,62%	201	1,50%
§§ 71, 72 JGG	1	0,01%	1	0,01%	1	0,01%	2	0,01%
Sonstige	18	0,14%	10	0,08%	17	0,13%	9	0,07%
Gesamt	12800	100,00%	12832	100,00%	13063	100,00%	13435	100,00%

Im Jahr 2021 sind die Unterbringungen gem. § 41 SGB VIII noch im Vergleich zum Vorjahr um -0,32 % zurück gegangen. 2022 haben die Unterbringungen gem. § 35a i.V.m. § 41 SGB VIII um +0,45 % und gem. § 41 SGB VIII um +8,62 % deutlich zugenommen. Gleichzeitig nahmen die Unterbringungen gem. § 34 SGB VIII um +0,66 % zu und sind auch wie im Vorjahr mit 63,66 % der am häufigsten aufgeführte Unterbringungsgrund.

Der vorherige Lebensort von Kindern und Jugendlichen in vollstationären Angeboten



Die Aufnahme der betreuten Kinder und Jugendlichen, die aus der Inobhutnahme aufgenommen wurden ist im Vergleich zum Vorjahr um +19,71 % stark gestiegen. Mit einem Anstieg von +37,60 % ist eine deutliche Zunahme Sonstiger vorheriger Lebensorte¹ festzustellen. Diese Zunahme ist grundlegend der gesellschaftlichen Veränderungen aufgrund des Ukrainekrieges und dem daraus resultierenden Zulaufes an unbegleiteten Minderjährigen Ausländern (UmAs) zurückzuführen. Des Weiteren kam es im Bereich des Leistungsangebotes der Mutter/Vater/Kind Betreuung im Jahr 2022 häufig nach Aufnahme zu Geburten von Säuglingen innerhalb der Einrichtung.

¹ z.B. Ausland, Säugling, Zeitpunkt der Geburt in der Einrichtung, Elternhaus des Partners/der Partnerin

Hilfen vor der erstmaligen Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in der jeweils meldepflichtigen Einrichtung

Rechtsgrundlagen	2019	(%)	2020	(%)	2021	(%)	2022	(%)
§§ 28-30 SGB VIII	200	3,34%	156	2,67%	135	2,18%	176	2,70%
§ 31 SGB VIII	586	9,77%	581	9,96%	597	9,63%	512	7,84%
§ 32 SGB VIII	329	5,49%	244	4,18%	349	5,63%	358	5,48%
§ 33 SGB VIII	120	2,00%	137	2,35%	120	1,93%	154	2,36%
§ 34 SGB VIII	2089	34,84%	2043	35,00%	1947	31,39%	2281	34,94%
Weitere Hilfen nach SGB VIII	854	14,24%	840	14,40%	1300	20,96%	1319	20,21%
Sonstige Hilfen	294	4,90%	338	5,79%	289	4,66%	249	3,81%
Keine Hilfen	1524	25,42%	1496	25,64%	1465	23,62%	1479	22,66%
Gesamt:	5996	100,00%	5835	100,00%	6202	100,00%	6528	100,00%

Insgesamt ist die Zahl der Neuaufnahmen in den Einrichtungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Besonders in den Bereichen der Rechtsgrundlagen der Aufnahmen nach §§ 28-30 SGB VIII und § 34 SGB VIII ist ein Anstieg zu verzeichnen.

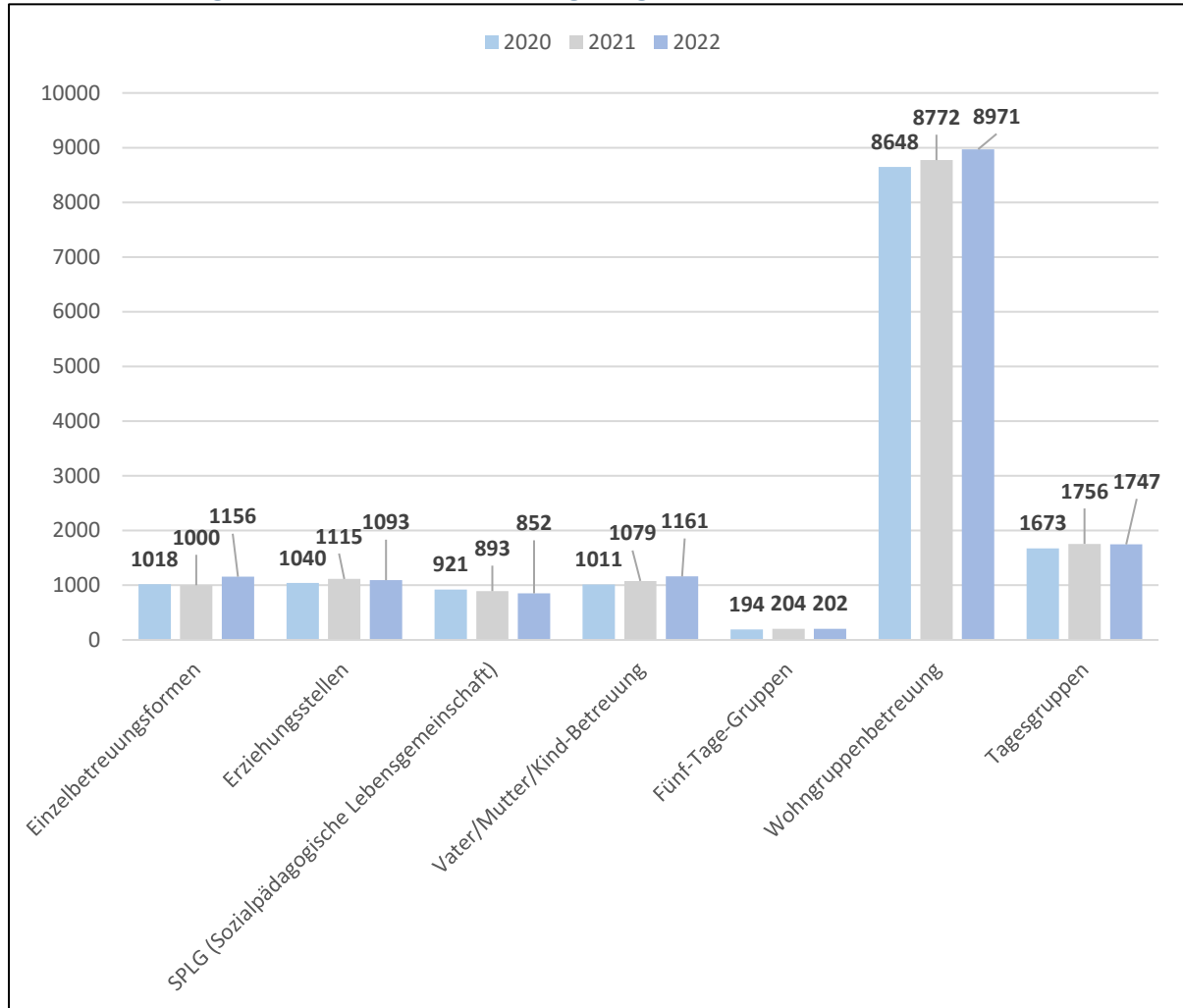
Dauer der Betreuung der entlassenen Kinder und Jugendlichen von 2019 bis 2022

Dauer der Betreuung	2019		2020		2021		2022	
	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil
Weniger als 6 Monate	1414	24,2	1512	26,2	1717	29,76%	1735	29,34%
Weniger als 1 Jahr	1078	18,4	999	17,3	939	16,27%	878	14,85%
Weniger als 3 Jahre	2246	38,4	2112	36,6	1988	34,45%	2038	34,47%
Weniger als 6 Jahre	828	14,2	806	14	790	13,69%	935	15,81%
Mehr als 6 Jahre	280	4,8	338	5,9	336	5,82%	327	5,53%
Gesamt	5846	100	5767	100	5770	100,00%	5913	100,00%

Die Anzahl der Entlassungen steigt im Jahr 2022 um +2,48 %. Der Bereich der entlassenen Kinder und Jugendlichen, die zwischen 1 Jahr und weniger als 3 Jahre in einer Einrichtung blieben, ist mit 34,47 % weiterhin der größte Anteil. Der zweitgrößte Anteil der entlassenen Kinder und Jugendlichen liegt bei 29,34 %, sie wurden weniger als 6 Monate in der Einrichtung betreut.

Entwicklungen der Leistungsangebote und Betreuungsformen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Kinder und Jugendliche in den Leistungsangeboten

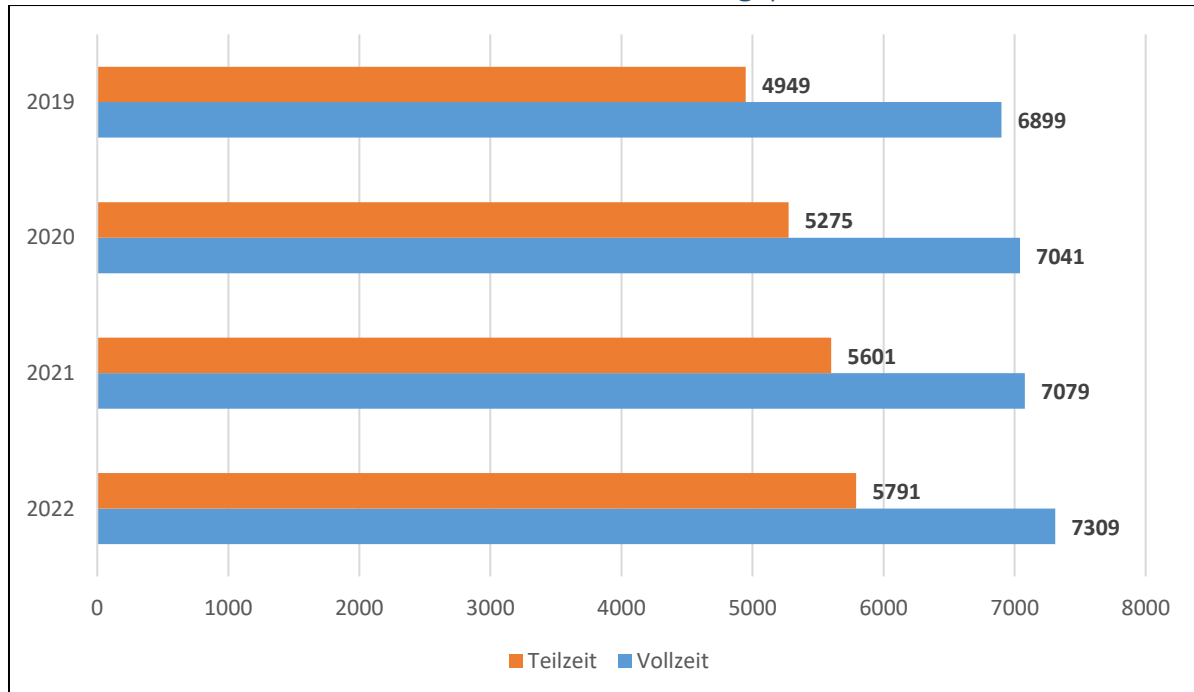


Die Wohngruppenbetreuung, mit einem aktuellen Anteil von 59,09 % an der Gesamtbelegung, bildet erneut die stärkste Unterbringungs- und Betreuungsform und verzeichnet einen erneuten Anstieg um +2,27 %.

Ein Anstieg um +15,6 % ergab sich bei der Einzelbetreuungsform und um +7,6 % in der Vater/Mutter/Kind-Betreuung.

Personalentwicklungen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Anteil der Voll²- und Teilzeitkräfte³ des Betreuungspersonals von 2019 bis 2022

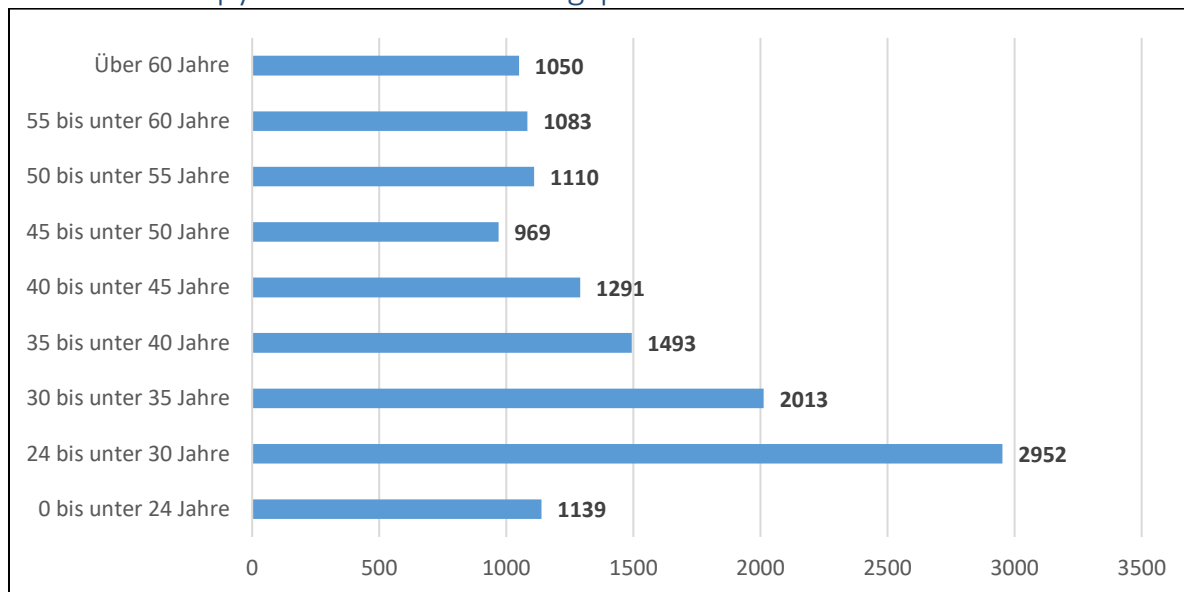


Insgesamt steigt die Zahl des Betreuungspersonals erneut um +3,31 % auf 13.100 Menschen. Der Anteil an Vollzeitbeschäftigten im Verhältnis zu Teilzeitbeschäftigten ist seit vielen Jahren annähernd gleich. Hingegen ist der Anstieg von Teilzeitbeschäftigten in den letzten Jahren deutlich erkennbar. Der aktuelle Anteil der Vollzeitbeschäftigten beträgt 55,79 % (2021: 55,83 %), der der Teilzeitbeschäftigten 44,21 % (2021: 44,17 %).

² Vollzeitbeschäftigung ist in der Erhebung ab 38,5 Std. Arbeitszeit pro Woche definiert.

³ Teilzeitbeschäftigung ist in der Erhebung als alles bis zu 38,4 Std. Arbeitszeit pro Woche definiert.

Altersstrukturpyramide des Betreuungspersonals 2022



Von den insgesamt 13.100 beschäftigten Menschen im Betreuungspersonal sind 22,53 % zwischen 24 und 30 Jahren alt. Der größte Anteil des Betreuungspersonals gehört den Altersgruppen von 24 bis 45 Jahren mit insgesamt 59,15 % an. Besonders auffällig ist, dass das Betreuungspersonal zwischen 45 und 50 Jahren mit nur 7,40 % wie auch in 2021 am wenigsten vertreten ist.

Altersstruktur des Personals – 4-Jahresvergleich

Alterskohorte	2019	2020	2021	2022	2022 (%)
unter 24 Jahre	964	1014	1039	1139	8,69%
bis unter 30 Jahre	2724	2789	2843	2952	22,53%
bis unter 35 Jahre	1831	1928	1921	2013	15,37%
bis unter 40 Jahre	1259	1355	1484	1493	11,40%
bis unter 45 Jahre	1104	1163	1284	1291	9,85%
bis unter 50 Jahre	1003	955	922	969	7,40%
bis unter 55 Jahre	1157	1147	1112	1110	8,47%
bis unter 60 Jahre	970	1041	1068	1083	8,27%
über 60 Jahre	841	924	1025	1050	8,02%
	11853	12316	12698	13100	100,00%

Der seit Jahren beobachtete Trend, Personen unter 30 Jahren, in der stationären Kinder- und Jugendhilfe einzustellen, hält an, 22,53 % der Beschäftigten sind aktuell unter 30 Jahre alt. Seit 2019 ist hier ein Anstieg von +9,37 % festzustellen. Die Zahl der Menschen, die mit über 60 Jahren noch in der Jugendhilfe arbeiten steigt stetig an, seit 2019 ist hier ein Anstieg von 24,85 % zu verzeichnen. Festzustellen ist allerdings, dass der Anteil der unter 55-Jährigen jährlich stetig sinkt.

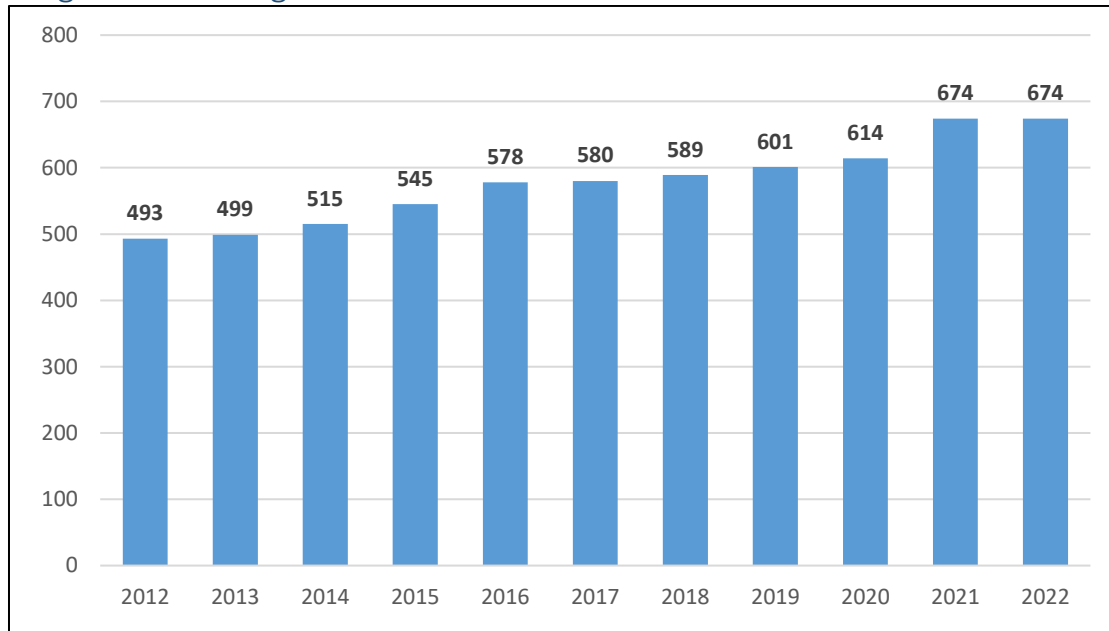
Qualifikation des teil- und vollstationären Betreuungspersonals – Strukturqualität 5-Jahresvergleich

Ausbildungsabschlüsse	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	%	Gesamt	%
	2018	2019	2020	2021	2021	2022	2022
Soz Arb./Soz.pädagog*in	3251	3236	3390	3464	27,30%	3639	27,78%
Soz Arb./Soz.pädagog*in mit therapeutischer Zusatzaus	260	225	217	253	1,99%	259	1,98%
Diplompädagog*in (alle Fachrichtungen)	412	397	429	417	3,29%	355	2,71%
Diplompsycholog*in	208	160	198	182	1,43%	198	1,51%
Erzieher*in	4926	5136	5260	5463	43,05%	5556	42,41%
Heilpädagog*in	286	286	296	290	2,29%	290	2,21%
Heilerziehungspfleger*in	688	703	713	706	5,56%	692	5,28%
Kinderpfleger*in/Sozialassistent*in	180	186	197	217	1,71%	242	1,85%
Berufspraktikant*in	275	275	315	313	2,47%	369	2,82%
Andere Ausbildung	988	1050	1076	1109	8,74%	1247	9,52%
Keine Ausbildung	212	199	225	284	2,24%	253	1,93%
Gesamt	11686	11853	12316	12689	100,00%	13100	100,00%

Die Verteilung der Ausbildungsabschlüsse des Betreuungspersonals ist ziemlich konstant geblieben gegenüber 2021. Die Erzieher*innen stellen mit 42,41 % die größte Berufsgruppe, die zweitgrößte Berufsgruppe bilden Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen (mit therapeutischer Zusatzausbildung) mit 29,76 %. Insgesamt beträgt der Anteil des pädagogischen Betreuungspersonals „mit anderer bzw. keine Ausbildung“ 11,45 % (2021: 10,98 %). Die Berufsgruppen Diplompsycholog*in mit 1,51 % sowie Kinderpfleger*in/Sozialassistent*in mit 1,85 % bilden den kleinsten Anteil des pädagogischen Betreuungspersonals.

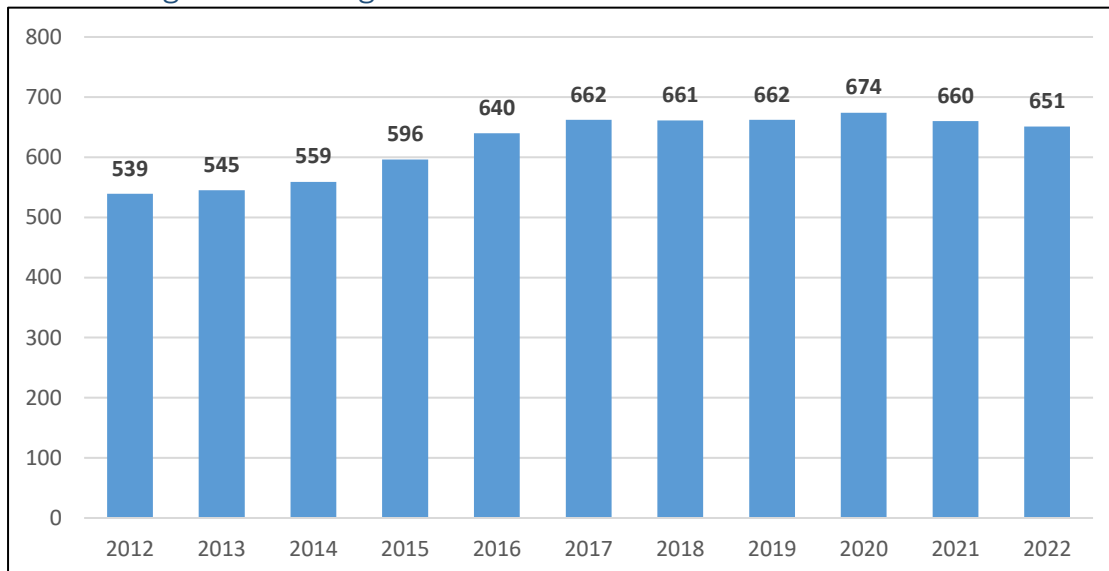
Entwicklungen der Träger- und Einrichtungsstrukturen in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Trägerentwicklung



Die Zahl der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen, die in Niedersachsen Einrichtungen betreiben, ist seit 2021 unverändert.

Einrichtungsentwicklung



Im Jahr 2022 sinkt die Gesamtzahl der Einrichtungen auf 651.